

ADRA fordert Schulbildung für jedes Kind

Die Kampagne zielt darauf ab, dass weltweit Maßnahmen ergriffen werden, damit Kinder eine qualitativ hochwertige Bildung erhalten, frei von Ausbeutung leben und die Fesseln der generationenübergreifenden Armut loswerden können, schreibt ADRA in einer Medienmitteilung zum Kampagnenstart. Eine UNESCO-Studie aus dem Jahr 2018 habe gezeigt, dass sich die Zahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die keine Schule besuchen, kaum reduziert hat. Demnach haben weltweit mehr als 262 Millionen Kinder keine Schule besucht. Dies entspreche fast einem Fünftel der Weltbevölkerung in dieser Altersgruppe. Die UN-Kinderrechtskonvention definiert Menschen, die das 18. Lebensjahr noch nicht abgeschlossen haben, als Kinder.

Die Kampagne wird von ADRA Landesbüros in 130 Staaten unterstützt sowie von rund 470 Medienschaffenden der Weltkirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die vom 22. Februar bis 1. März gemeinsam mit rund 100 ADRA-Mitarbeitenden an der „Global Adventist Internet Network“-Konferenz (GAIN) am Ufer des Toten Meers in Sweimeh/Jordanien teilnehmen. Mehr zur Kampagne: <https://inschool.adra.org/>